

So fängt es an

Ein Lernspiel zur Rechtschreibbewältigung,
ab dem ersten Schuljahr und für Legastheniker.
für 1-6 Spieler ab 6 Jahren
von Erika Bruhns
Piatnik Spiel Nr. 703904
© 1995 Piatnik, Wien, printed in Austria

Die Unterscheidung von stimmhaften und stimmlosen Konsonanten bringt für viele Schüler große Schwierigkeiten, zumal in der Umgangssprache, je nach Gegend, alle Konsonanten eher stimmhaft oder eher stimmlos gesprochen werden, ganz unabhängig von ihrer Schreibweise.

Am Wortanfang ist die Unterscheidung auch bei deutlicher Aussprache oft sehr schwer. Darum gewöhnt man die Kinder am leichtesten spielend und durch ständige Wiederholung an den entsprechenden Wortanfang. Die häufigsten und auch die am öftesten falsch geschriebenen Substantiva sind hier in diesem Spiel zusammengestellt.

Struktur:

72 große und 72 kleine Karten.

3 Gruppen (G-K), (B-P), (D-T), jede zu 24 Wörtern, die aus einer kleinen Karte mit dem Anfangsbuchstaben und einer großen Karte mit dem restlichen Wortteil bestehen.

Die Kontrolle der Richtigkeit beim Zusammensetzen ergibt sich durch die nur ganz wenig auf die kleine Karte hinüberreichende Zeichnung.

Die drei Gruppen unterscheiden sich durch verschiedene Rückseiten. Es sollte immer nur mit einer Buchstabengruppe auf einmal gespielt werden.

Spielmöglichkeiten:

- 1. Allein:** Die Wörter richtig zusammensetzen. Zuerst langsam, später auch gegen die Stoppuhr.
- 2. Wühlen:** Alle Karten einer Gruppe liegen offen auf dem Tisch, und alle Mitspieler trachten möglichst viele ganze Wörtern zu bilden.
- 3. Schreibspiel:** Wird gespielt wie „Wühlen“, doch muss jeder Spieler das gefundene Wort auf seinen Zettel schreiben. Falsch geschriebene Wörter werden nicht gezählt.
- 4. Ansetzen:** Die großen und die kleinen Karten einer Gruppe werden gleichmäßig an alle Spieler verteilt (jeder bekommt gleichviel große und kleine Karten). Der erste Spieler legt eine große Karte heraus. Wer den Anfangsbuchstaben dazu hat, legt dazu und gibt dann eine neue große Karte heraus. Wer falsch ansetzt, muss ein Pfand hergeben.



- 5. Pokern:** Jeder Spieler erhält je 3 große und kleine Karten. Hat er zusammengehörige, legt er sie gleich in der Mitte ab. Die nicht ausgeteilten Karten liegen auf zwei Stößen (gesondert nach kleinen und großen) mit der Rückseite nach oben. Reihum darf nun jeder Spieler zwei von seinen Karten (nach Belieben große und kleine) unter die entsprechenden Stöße schieben und dafür ebensoviele oberste an sich nehmen. Hat er nun wieder zusammengehörige Karten, legt er diese in der Mitte ab. Wer zuerst all seine Karten zusammensetzen konnte, ist Sieger.
- 6. Wettspiele:** Für zwei Spieler und einen Spielleiter. Die kleinen Karten liegen offen in der Tischmitte. Die großen Karten hat der Spielleiter als verdeckten Stoß vor sich liegen. Einer der beiden Spieler erhält Bleistift und Papier. Er ist der „Schreiber“, der andere der „Sucher“. Nun hebt der Spielleiter eine große Karte in die Höhe, so dass beide sie gut sehen können. „Sucher“ soll schnell dazu den Anfangsbuchstaben aus dem Haufen suchen, der „Schreiber“ das gesamte Wort aufschreiben. Sieger ist, wer zuerst das Wort hat. Macht einer der beiden einen Fehler, ist der andere Sieger. Nach jeder Runde wechseln „Schreiber“ und „Sucher“ die Rollen.
- 7. Wo suchst du?** Die Anfangskärtchen einer Wörtergruppe werden nach stimmhaften und stimmlosen (z. B. alle B und alle P) sortiert und so zwei getrennte Stöße gebildet, die in der Tischmitte liegen. Die großen Karten liegen gleichfalls verdeckt auf einem Stoß. Jeder Spieler nimmt, wenn er an der Reihe ist, die oberste Karte an sich, nennt das zu bildende Wort und muss nun angeben, in welchem der beiden kleinen Stöße er den Anfangsbuchstaben suchen wird. Erst dann darf er den Stoß durchblättern und die entsprechende Anfangskarte an sich nehmen. Hat er den richtigen Anfangsbuchstaben genannt, darf er die große und kleine Karte behalten. Hat er sich geirrt, werden beide Karten wieder in die entsprechenden Stöße geschoben. Sieger ist, wer am Spielende die meisten Karten an sich gebracht hat.
- 8. Sortierspiel** (für nur einen Spieler): Der Spieler legt alle großen Karten einer Gruppe so auf, dass links jene liegen, die mit einem stimmhaften Anlaut beginnen (z. B.: D, G, B) rechts jene, die mit einem stimmlosen (T, K, P) beginnen. Erst dann darf er die kleinen Karten davorsetzen, und so kontrollieren, ob er alles richtig geordnet hat. Für Legastheniker wäre es empfehlenswert, wenn der Spieler nun alle Wörter der Reihe nach deutlich vorliest und dann aufschreibt.

Sämtliche Spielformen, bei denen auch geschrieben wird, können abwechselnd entweder mit der Einzahl oder mit der Mehrzahlform oder auch mit beiden Formen zugleich gespielt werden. So werden diese Wörter besonders gut eingeübt. Eine weitere Variation ergibt sich, wenn man alle Wörter mit dem Artikel aufschreibt.